Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 108. Montag, den 11. Mai. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Mai 1846.

Herr Tribunals-Rath Fischer nebst Gattin aus Königsberg, Herr Dr. Keller aus Horn in Westphalen, Herr Prediger Kelsch aus Codcziesen, Herr Gutsbesitzer von Essen aus Janischau, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Fehlauer aus Katznase, log. im Deutschen Hause. Herr Rentier v. Wallenrodt aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Kuipflug aus Schlafkau, log. im Hotel d'Oliva.

Entbindung.

1. Die heute Mittags $12\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt ergebenst an

Danzig, den 8. Mai 1846. v. Freyhold,
Lieutenant d. 1. Art.-Brigade.

Verlobung.

2. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 10. Mai 1846. Wilhelmine Webelhorst,
Eduard Brzoskowicz.

Todesfall.

3. Am 16. v. M. hat mein einziger Sohn Max, vor vollendetem 17ten Lebensjahre, auf einer Fahrt nach Liverpool in seinem Berufe, durch einen unglücklichen Fall von dem Bugspriet des Schiffes, in den Wellen des atlantischen Meeres seinen frühen Tod gefunden. Um stille Theilnahme bittend, warte ich der Kraft des Trostes von dem, der mir diesen Sohn gegeben und genommen. —

Danzig, den 9. Mai 1846. Die verwittwete Prediger Sawatzki,
geb. Medau.

Literarische Anzeige.

4. In Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, Stilze bei Flitsch — Elbing bei Levin (und in allen Buchhandlungen) ist zu haben:

Grove's neu erfundene Methode
den Caffee so zuzubereiten,

daß derselbe den höchsten aromatischen Wohlgeschmack erhält. — Nebst beste Zubereitung der Chocolade, Orgeade, Chau d'au, Maitrank, Punsch — wie auch der bei Caffee- und Theegesellschaften beliebtesten Backwerke.

Dritte Auflage. — Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

5. Die angekündigten Quartettunterhaltungen der Herren Müller werden Sonnabend den 9., Dienstag den 12., Mittwoch den 20. und Sonnabend den 23. dieses Monats stattfinden. — Der Preis eines Abonnementsbillets für die vier Quartett-Unterhaltungen ist 2 rtl., ausser dem Abonnement 1 rtl. für jede einzelne Quartett-Unterhaltung. Bei den Buchhändlern Herren Gerhard und Kabus liegen Bogen zur Subscription aus.

Danzig, den 7. Mai 1846.

Block. Liebert. Matthias. J. Simpson.

6. **Caffée-National**

Heute Montag **musikalische Abend-Unterhaltung** von der Familie Strach.

Brämer.

7. Es werden die **Tyroler Alpensänger, Geschw. Schwenberger & Gebr. Hauser** Montag, den 11. Mai ihr zweites **Concert** bei Hr. Wagner im Jäschenthale zu geben die Ehre haben, wozu dieselben ein Hochgeehrtes Publikum ergebenst einladen. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

8. **Wilhelm Neumann,**

Tapezier aus Berlin,

empfiehlt sich bei seiner Etablirung in Danzig, Heil. Geistgasse No. 1009., einem hohen Adel u. geehrten Publikum mit allen, in sein Fach einschlagenden, Arbeiten; unter der Zusicherung, dieselben auf's reellste u. zu den billigsten Preisen auszuführen.

9. In Geschäften bin ich auf 8 Tage verreist. C. F. Schmicht.

10. Theater-Anzeige.

Montag, d. 11. **Faust.** Herr Döring: Mephisto.
Dienstag, d. 12. keine Vorstellung.
Mittwoch, d. 13. (Abonnt. susp.) Zum Benefiz für Herrn Döring: **Das Liebesprotokoll.** Lustspiel in 3 A. von Bauernfeld. Herr Döring: Banquier Müller. Hierauf auf vieles Begehren wiederholt: **Der grade Weg der beste.** Herr Döring: Elias Krumm. Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Benefiz-Vorstellung zu behalten wünschen, werden gebeten, sich deshalb bis Dienstag 12 Uhr zu erklären.

F. Genée.

11. Bei nur noch sehr kurzer Dauer meines Aufenthalts hierselbst sehe ich mich veranlaßt, außerhäuslicher Praxis zufolge, meine Sprechstunden auf die Nachmittagsstunden von 2 — 6 Uhr zu beschränken.

Ludwig Oelsner,
autorisirter Hühn.-A.-O.

12. **Geschäfts-Eröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem Hause 1. Damm No. 1124. eine

Gewürz-, Material-, Taback- und Farben-Handlung.

Indem ich dieses ergebenst anzeige, versichere ich bei billigst gestellten Preisen eine prompte und reelle Bedienung.

Danzig, den 11. Mai 1846. Herrmann Jantzen.

13. Der Eigenthümer einer **Pudelhündin** kann diese abholen Dienerg. 150.

14. Schlossg. 465. w. Hauben auf's Modernste verf. u. gew.

15. Schöne frische Buttermilch wird Dienstag, am 12. d. M. auf dem Holzmarkt Vormittag von 8 Uhr ab, auf einem kleinen Wagen mit einem Pferde, ausstehen, und wenn sich Bestellungen und Absatz zeigen, so kann **täglich** damit gedient werden.

16. In Ohra-Niederfeld No. 111. ist zum 1. Juli, auch gleich, eine bequeme Wohnung zu vermiethen, auch Eintritt in den Garten, gewölbter Keller, Küche, Speisekammer, Comodite, 3 Kammern, eine Gesindestube, auch eine einzelne Stube u. Cabinet. Auch kann man alle Speisen bekommen.

17. Ich habe meinen bisherigen Wohnort Cörlin verlassen und mich hier als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer domicilirt. Meine Wohnung ist im Hause des Kürschnermeisters Herrn Kühl, Breitgasse No. 1102.

Dr. August Hirsch.

18. 300 Thlr. werden gesucht zur ersten Stelle auf ein in gutem Zustande befindliches Haus an einem gelegenen Ort. Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter A. B. d. einzureichen.

19. Es wird eine freundliche herrschaftliche Wohnung von drei aneinander hängenden Zimmern, nebst Küche und Zubehör, Michaeli d. J. zu beziehen, gesucht. Adressen werden unter Littera L. H. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

20. Der Finder eines Freitag, den 8. d., im Parterre des Schauspielhauses zurückgelassenen grün seidenen Regenschirmes wird gebeten, denselben Brodbänkengasse 691., eine Treppe hoch, abzugeben.

21. Im Putzmachen geübte anständige junge Mädchen finden Beschäftigung bei

Aug. Weinlig, Langgasse No. 408.

22. Für ein in bester Nahrung stehendes Geschäft wird ein Geschäftsführer gesucht der 500 rtl. Caution stellen kann. Adresse unter G. im Intelligenz-Comtoir.

23. Heute Montag im Hotel Prinz v. Preußen

Concert.

Vermiethungen.

24. Neufahrwasser, Bergstraße No. 104., in dem neu erbauten Hause sind 3 Wohnungen nebst Küche, Boden und Stall zusammen oder getheilt für die Badezeit billig zu vermiethen bei Martin Jacob Zoppot.

25. Drei neue Speicherräume zu trockenen Waaren sind zu vermiethen. Nachricht beim Kornwerfer Herrn Noll.

26. Eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör ist zu Michaelis an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Die Adresse erfährt man in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

27. **Langgasse 515. ist zum 1. October die Saal-Etage zu vermiethen.**

28. **Meublirte Zimmer** Fischbrücke 1714. zu vermiethen.

29. **Breitgasse № 1133.** ist die geräumige Unterwohnung mit eigener Thüre — in welcher jetzt eine Lederhandlung betrieben wird, die sich aber auch zu jedem andern Geschäfte, namentlich zu einer Material-Waaren-Handlung vorzüglich eignet — zum 1. October c. zu vermiethen.

30. **Zum 1. Juni zu vermiethen** Breitgasse 1133, eine Treppe hoch 2 Stube mit Meubeln u. Burschengelaß an einzelne Herren vom Civil oder Militair.

31. 1 oder 2 Zimmer mit Meubeln, auch wenn es verlangt wird mit Beköstigung u. Aufwartung sind sogleich an junge Herren vom Comtoir oder an einzelne Herren oder Damen im besten Theile der Stadt zu vermiethen Petersilieng. 1488.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Sehr schöne frische Thymotheumsaat und beste Saat-Wicken werden billigst verkauft Poggenpfuhl No. 194.

33. **Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse 1910.**

34. Eine Boussole mit sämmtlicher Zubehör ist Holzgasse 8. bill. zu verkaufen.

35. Guter Sauerkumst ist billig z. verk. Kassubsch. Markt 898. bei Solkowski.

36. Den Eingang meiner auf jüngster Leipziger Oster-Messe reichhaltigst und auffallend preiswürdig persönlich eingekauften Waaren, zeige hiemit ergebenst an. C. L. Köhly, Tuchwaaren- u. Herrengarderobe-Handlung, Langgasse No. 532.

37. **Zu bedeutend zurückgesetzten Preisen** müssen folgende Artikel ganz ausverkauft werden: schwarze Camlotts 6½, $\frac{5}{4}$-br. Nessel 3, Camlottgingham 2½, mod. Hosenzeuge 4½, Bettbezüge 2½, Bettdrillich 5, engl. Bastard 5, $\frac{4}{4}$ br. Parchend 2, $\frac{8}{4}$-br. Schürzenzeuge 3½, Cattune 1½, $\frac{1}{4}$ gr. schl. Bettdecken 45, weiß 20, 1 St. Cambry 55, $\frac{1}{4}$-Dtz. tyrol. Taschentücher 7½, $\frac{1}{4}$-Dtz. in weiß 4, 5 u. 8 sgr. u noch sehr viele Sachen i. br. Thor, in d. neu erb. Hause, d. Schützenh. gegenüb.

38. Den Empfang meiner auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren, zeige ich hiemit ergebenst an, und empfehle besonders Mousselin de Laine, Polka u. gestreiften Cachemir, ombré und französische Jaconette-Robes, sowie eine Auswahl einiger 100 Stück der feinsten Wiener-Umschlagetücher u. schwarzen Lustrienne von 23 Sgr. bis 1 rtl. 7 sgr. hiemit bestens.

Danzig, den 11. Mai 1846.

Herrmann Matthiessen,
Heiligen Geistgasse No. 1004.

39. **Rothen u. weißen Klee, Thymothiensaat, französische Luzerne u. engl. Rheygras billigst bei**
Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

40. Gefüllte Georginen-Knollen in verschiedenen Farben, ins Gefüllte fallende Sommerlevkoyen-Pflanzen sind zu haben Langefuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

41. **Oscar Adalbert Weiß,**
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Langgasse No. 2000,
empfiehlt außer seinem Lager Gold- und Silbersachen, goldene und silberne **Cylinder-Uhren** zu billigen Preisen. Von den billigen Granaten sind wieder vorräthig pro **1000** Stück à **15 Sgr.**

42. Trockenes hartes Brennholz, starke Kloben à 6½ rtl., frei vor des Käufers Thüre, Petersiliengasse No. 1488.

43. Gute alte Ziegel sind am kleinen Exercir-Platze billig zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schneidermeister Justus Heinrich Luttrop zugehörige, auf der Rechtstadt in der kleinen Hosennähergasse wasserwärts, unter der Servis-Nummer 870. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1329 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den zehnten Juni 1846, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

45. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Schneidermeister Carl Ludwig Prochnowschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, in der Heil. Geistgasse im Thore daselbst sub No. 953. der Servis-Anlage und No. 83. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1228 rtl. 16 sgr. 8 pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

10. (zehnten) Juni 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zu diesem Termine werden die unbekannten Real-Interessenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

46. Das hieselbst im Poggenpfuhl sub Servis-No. 197. gelegene Grundstück, aus 1 theils massiv theils in Fachwerk erbauten Wohnhause mit 5 heizbaren Stuben, Küchen, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, 1 Hofraum und 1 kleinen Gärtchen bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 12. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr. Bedingungen und Besitz-Dokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Nothwendiger Verkauf.

Das hierselbst unter No. 56. A. belegene Bürgergrundstück ohne Radikalien,

mit der dazu gehörigen Erbpachtsgerechtigkeit auf 3 Ruthen 68½ □Fuß Hofplatz, abgeschätzt auf 300 rtl. soll

am 11. August 1846,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Putzig, den 24. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

48. Es werden hiermit die unbekannten Erben

1. des am 18. Februar 1828 zu Fichthorst verstorbenen Peter Vogt, dessen Nachlaß in 23 rtl. 5 sg. 9 pf. besteht,
2. der hierselbst am 24. Mai 1841 verstorbenen unverehelichten Maria Ehlert, (Nachlaß circa 150 rtl.)
3. des am 17. Juli 1814 hieselbst verstorbenen Schneiders Peter Dörksen, auch Dirksen, Dirks oder Dörks genannt, welcher mehrere, jedoch verschuldete Grundstücke hieselbst hinterlassen hat.
4. des hieselbst am 24. Juni 1804 verstorbenen Schuhmachermeisters Friedrich Oglinski. (Nachlaß 41 rtl. 7 sgr. 10 pf.)

Ferner folgende verschollene Personen:

5. der Böttchergesell Johann Wilhelm Heiser, welcher sich im Jahre 1825 von hier entfernt hat, und dessen zurückgelassenes Vermögen 1 rtl. 7 sgr. 4 pf. beträgt,
6. der Schuhmacher Jacob Vollert zu Tolkemit, welcher am 16. Dezember 1829 bei einer Reise über das frische Haff nach der Danziger Nehrung ertrunken sein soll,
7. der Schuhmachergesell Christian Gottlieb Hensel, welcher sich im Jahre 1819 von hier entfernt hat, und dessen zurückgelassenes Vermögen 71 rtl. 5 sgr. 7 pf. beträgt,
8. der am 12. August 1798 geborne Jakob Vogt, ein Sohn des am 23. December 1812 zu Unterkerbswald verstorbenen Einwohners Jakob Vogt, welcher sich nach dem Tode seines Vaters noch einige Jahre in Sommerau bei Marienburg aufgehalten haben soll, (Vermögen 23 rtl. 5 sgr. 9 pf.)
9. die Anna Catharina Göhring, welche sich im Jahre 1803 von hier nach Danzig begeben haben soll, (Vermögen 26 rtl. 1 sgr. 8 pf.)
10. der Michael Ziems und dessen Ehefrau Anna Christina geborne Ziems, welche sich im Jahre 1799 aus Neustädter Ellerwald, ihrem damaligen Wohnorte entfernt haben, (Vermögen 6 rtl. 4 sgr. 10 pf.)
11. die am 7. April 1791 geborne Anna Dorothea Dröse, alias Ruth, (Vermögen 3 rtl. 21 sgr. 3 pf.)

und deren unbekannte Erben aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf den

3. Februar 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann im hiesigen Gerichtsgebäude anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und unsere weitere Anweisung zu gewärtigen.

Im Falle des Ausbleibens werden die verschollenen Personen für todt erklärt, die unbekannten Erben präkludirt, der Nachlaß aber soll alsdann den legitimirten Erben oder der Stadt Elbing zur freien Disposition gestellt werden, und wird der sich etwa nach erfolgter Präclusion noch meldende und legitimirende Erbe alle Handlungen und Dispositionen derselben anzuerkennen und zu übernehmen haben, auch weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein, sondern sich lediglich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden sein würde, begnügen müssen.

Elbing, den 14. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 7. Mai 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{1}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{7}{8}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	$95\frac{1}{2}$	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r . . .	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	-	—